

Wehe-Mutter so viel verstehet / an welchem Orte die Wehen das Kind am besten an- und eindringen können / welches der Angriff einer Wehe-Mutter zeigen muß. Wenn sie aber dieses nicht verstehet / so kan es an einem andern Orthe Verzug auch Gefahr bringen: Denn wenn es nicht recht eindringen kan / so muß es sich hemmen; Hemmet es sich nun / es sey im sitzen oder im liegen / und wird dieselbe Stelle nicht geändert / so wird das Kind schreff gezwungen: Ofters liegen auch die Kinder von Anfang schreff / da muß sich die Wehe-Mutter an keine andere Stelle binden lassen / als an diese / wo das Kind eindringet / oder eindringen kan. Es geschiehet zu weilen / daß die Frau auf der Seite liegen muß / wider alle natürliche Gewonheiten / ist also beydes gut / wenn es wohl in acht genommen wird / wo es am besten gehet oder gehen kan. Dein / mir vorgestellter Kreis-Stuhl / welcher zugleich ein bequemes Kreis-Bette seyn kan / dienet vortreflich in vorfallenden Begebenheiten / zu verhüten und zu verhelffen.

LXXXVI. Fr. Just. Ist denn auch bey schwerer Geburt nöthig und verantwortlich / dem Kinde / wenn es todt ist / und nicht fort kan / einen Haaken anzusetzen / und die Mutter zu retten / sage mir hiervon deine Gedancken über den Beschluß meines Unterrichts im Ersten Theile?

Christ. Wenn eine Wehe-Mutter bey schwerer Geburt bald Anfangs dabey ist / die mit dem Einlencken des Kindes Kopf / ihr zu rathen weiß / so darff sie wol / meines Bedünckens keinen Haaken / bey unrichten Geburten aber / kan sie mit der Wendung helfen / weil das Kind erstens vollen Raum hat / dasselbe zu wenden / so lange es noch nicht eingedrungen ist / wenn es aber verharret und zu scharff eingedrängt ist / (welches denn nicht geschiehet / so lange das Kind lebet /) dann ist wohl ein Haaken nöthig zu gebrauchen / weil das Kind todt / und die

K f

Mut-